Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 10 (1932)
Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kopf durchs Schneeloch streckt und Nordluft atmet, erhebt sich ergriffen, bietet einen Freundschaftsschluck und sagt: «Wir, die Schweiz und Holland, sind ein verwandtes Volk. Die Schweizer haben mit den Bergen und wir mit dem Meer zu kämpfen. Ein steter Kampf ums Leben, ein jeder auf seine Art.»

Der Abstieg über den Wetterhornsattel, den Wetterkessel über die Dossenlücke zur Dossenhütte war teilweise eine mühsame Schneestampferei und doch hatte niemand Lust, nach der Gleckseinseite hinunterzusteigen. Bis zur Dossenhütte, die, renoviert, einen vorzüglichen Eindruck macht und zum Verweilen in 2700 m Höhe einladet, schneite es ganz schüchtern. Ist der Abstieg von der Dossenhütte bis zum Rosenlauibad an und für sich eine lohnende Sehenswürdigkeit, erleichtert in Auf- und Abstieg durch zahlreiche Drahtseile, Hacken, Stufen und Leitern, so ist der *Rosenlauigletscher* allein ein Naturwunder mächtiger Eis- und Schneemassen, gewaltiger Terrassen und turmhoher Schnee- und Eisgebilde. Beständig brodelt, tobt und stürzt es, ein unaufhörlicher Gletscherkrieg.

Weiter unten, im engen Tälchen, wechseln saftige Tannenwälder mit tiefen Schluchten und Felsabstürzen, über die sich wilde Wasser ergiessen ... *Gletscherschlucht* und *Reichenbachfall.* In den prächtigen Landschaften ist bereits der Herbst eingezogen mit seinen reichen Farbenkontrasten. Diese Farbenwirkungen sind wohl am vollkommendsten für das menschliche Auge beim Austritt aus der Schnee- und Gletscherregion.

Eigenartig ist es in den Bergtalschaften schon. Ein später Frühling, ein früher Winter und doch sorgt die Natur für eine genügende Ausreife. *-E-*

Literatur

Von Wintersport und Winterbergen. Ein Querschnitt durch den Skilauf. 64 Seiten Kunstdruck, über 100 Bilder. Preis M. 1.—. Bergverlag Rudolf Rother, München.

Eine Sammlung der wertvollsten Beiträge aus der amtlichen Zeitschrift des Deutschen Skiverbandes, dem «Winter». Ein freundlicher Umschlag mit einem Kupfertiefdruck-Bild macht das stattliche Heft zu einer schönen Gabe für jeden Skiläufer.

Ehgartner, Karl. Körperschule des Skiläufers. 24 Seiten Text mit vielen erläuternden Zeichnungen, Taschenformat, farbiger Umschlag. Preis M. —.40. Bergverlag Rudolf Rother, München 19.

Ehgartner, der Trainer der deutschen Olympia-Mannschaft, Leiter der Skigymnastik-Kurse an der Landesturnanstalt in München, hat es verstanden, in knappster Form die Uebungen darzustellen, welche die für den Skilauf besonders wichtigen Muskeln stärken und geschmeidig erhalten. Für die Uebungen ist irgendwelches Gerät oder Platz nicht erforderlich, die Uebungen kann man daheim bequem ausführen. Sie ersetzen den Skikurs. Wer sich nach Ehgartner vorbereitet, wird sehen, wieviel leichter ihm das Skilaufen ankommt und wieviel Ermüdung der ersten Urlaubstage er sich ersparen kann.

« **Der Winter** ». Amtliche Zeitschrift des Deutschen Skiverbandes. Schriftleitung: C. J. Luther. Jahrgang 1932/33, Heft 1. Jährlich 15 Hefte.

«Auf geht's» heisst das Titelblatt des ersten Heftes des «Winter»-Jahrganges 1932/33. Ein Aufsatz Skiläufersonne weckt das Verlangen nach Pulverschnee und blauem Himmel weit über dem Alltag. Skitechnisch prächtige Bilder schmücken einen Beitrag von Henry Hoek «Hinauf-Hinab». Auch für Unterhaltung ist in dem Heft gesorgt. «Der Winter», als amtliches Blatt des D. S. V. scheint also auch im neuen Jahrgang wieder den Nachweis zu erbringen, dass er das beste Sportblatt überhaupt ist. Das Einzelheft kostet M. —.60, der ganze Jahrgang M. 9.50. Probeheft unberechnet vom Bergverlag Rudolf Rother, München 19

An unsere Leser!

Mit dieser Nummer schliesst der zehnte Jahrgang der «Club-Nachrichten». Während dieser Zeit hat unser Cluborgan das Leben und Wirken unserer Sektion registriert, es hat die Mitteilungen des Vorstandes und der Kommissionen den Mitgliedern übermittelt und ist ein Band unter unsern Clubkameraden geworden. Raum, Anlage und Zweck der Club-Nachrichten gestatteten bis heute eine weitere Ausgestaltung unseres Organs nicht. Wenn unsere Mitglieder diesen Mangel verspürten, so konnten wir sie aber auf die «Alpen», die Publikation des Gesamtclubs, hinweisen.

Nun zwingen mich Gesundheitsrücksichten, die Redaktion der «Club-Nachrichten» niederzulegen. Ich hoffe zwar noch, in anderer Weise der Sektion bei der Herausgabe der weiteren Bände des «Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen» dienen zu können.

Der zurücktretende Redaktor war bemüht, die Redaktion in gleicher Weise weiterzuführen, wie dies sein Vorgänger Dr. A. Lang während sieben Jahren vorgezeichnet hatte. Allen Mitarbeitern und Kameraden im Vorstande danke ich für ihre Hilfe bestens. Ich wünsche, dass die Mitarbeit in noch regerem Masse meinem Nachfolger zuteil werde. Mit vollem Vertrauen und den besten Wünschen übergebe ich hiemit die Redaktion meinem Freunde Dr. M. Senger.

J. Allemann.

Zum Jahreswechsel

entbieten der Sektionsvorstand und die Redaktion der „Club-Nachrichten" allen Mitgliedern, sowie den verehrten Inserenten

herzliche Glückwünsche!

Ein Glückauf auch dem Central-Comité und den Sektionen des S. A. C.

Druck und Verlag: Buchdruckerei E. Flück & Cie., vorm. G. Iseli, Ryffligässchen 6, Bern.